

Den FormatVorlagen-Typ **Grafikobjektvorlagen** gibt es sowohl in Draw- wie auch in Impress-Dokumenten (aber bedauerlicherweise nicht in den anderen Modulen). In Zeichnungen und Präsentationen ist jedes eingefügte Objekt mit einer Grafikobjektvorlage verbunden.

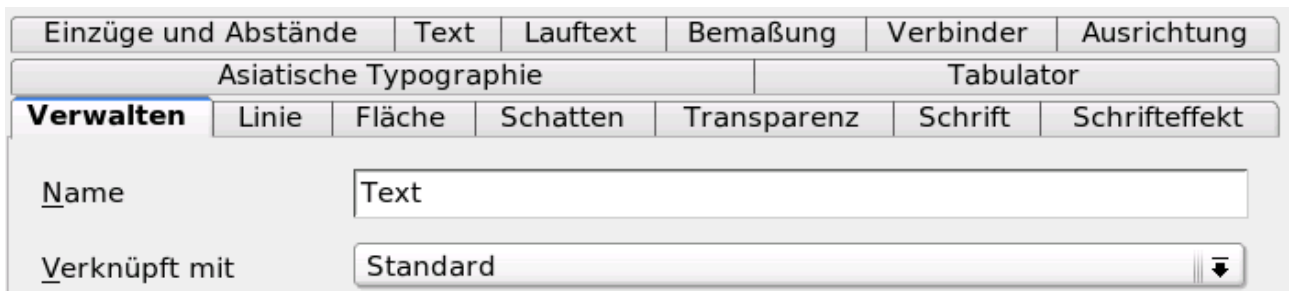
Inhaltsverzeichnis

1. Aufbau und Struktur von Grafikobjektvorlagen
2. Hierarchie
3. Vorlagen bearbeiten, erstellen
4. Vorlagen anwenden
5. Grafikobjektvorlagen für Texte
 1. Beschriftungen
6. Listen und Nummerierungen

Aufbau und Struktur von Grafikobjektvorlagen

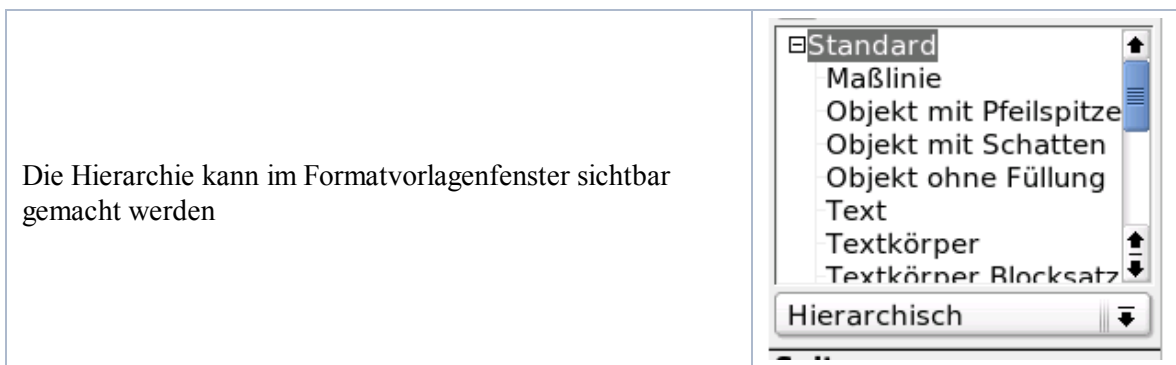
Grafikobjekte können sehr unterschiedliche Ausprägungen haben. So sind Linienenden wie Pfeile für Bilder vollkommen irrelevant, Textboxen haben meist andere Formatierungsschwerpunkte als Symbolobjekte, etc.

Dennoch bieten Grafikobjektvorlagen immer die gleichen Formatoptionen an, eine Grafikobjektvorlage kann also für jeden Grafikobjekttyp verwendet, die gleiche Vorlage für verschiedene Objekte verwendet werden.



Hierarchie

Wie man das z.B. aus AbsatzVorlagen kennt, sind auch Grafikobjektvorlagen hierarchisch aufgebaut, wodurch mehrere Instanzen einer Vorlage gebildet werden können. Die "Wurzel"-Vorlage ist die Vorlage *Standard*. Neu eingefügten Objekten wird zunächst automatisch diese Standard-Vorlage zugeordnet. Wenn man also möchte, dass neue Objekte stets mit einer bestimmten Flächenfarbe und eigenen Linieneinstellungen erzeugt werden, so hinterlegt man diese Optionen in der Vorlage *Standard*.



Eine aus einer hierarchisch übergeordneten Vorlage abgeleitete Vorlage speichert nur ihre eigenen Formatoptionen, also diejenigen, die ihr in Abweichung zur verknüpften Vorlage zugewiesen wurden.

Alle anderen Formatoptionen bezieht sie aus ihrem Vorgänger (oder aus ihren Vorgängern bei mehrstufiger Hierarchie) und übernimmt diese auch, wenn sie zu einem späteren Zeitpunkt geändert werden. Wenn man diese Abhängigkeit lösen will, wählt man *-Keine-* im Feld *verknüpft mit* des Registers *Verwalten*.

Erstellt man aus einer Zeichnung mit geänderten Grafikobjektvorlagen eine Dokumentvorlage, so kann man diese beim Eröffnen einer neuen Zeichnung über **Datei** → **Neu** → **Vorlagen und Dokumente** verwenden oder sogar zur Standarddokumentvorlage erklären.

Vorlagen bearbeiten, erstellen

Vorlagen werden über die Option *ändern* im KontextMenü der Vorlage im Formatvorlagenfenster bearbeitet oder über den Eintrag *Vorlage bearbeiten* im KontextMenü des Objektes.

Außerdem können direkt am Objekt vorgenommene Formatänderungen über die Option *Vorlage aktualisieren* im Formatvorlagenfenster übernommen werden.

Um eine neue Vorlage zu erstellen, gibt es verschiedene Vorgehensweisen. Zum einen kann man ein Objekt nach Wunsch formatieren und danach im Formatvorlagenfenster mit der Option *Neue Vorlage aus Selektion* eine neue Vorlage erzeugen. Oder man wählt aus dem KontextMenü einer bestehenden Vorlage den Eintrag *neu*. In beiden Fällen ist die neue Vorlage mit einem Vorgänger verknüpft (Register *Verwalten* der neuen Vorlage), der aber auf Wunsch geändert oder entfernt (Option *-Keine-*) werden kann.

Vorlagen anwenden

Grafikobjektvorlagen werden durch Doppelklick der entsprechenden Vorlage im Formatvorlagenfenster einem Objekt zugewiesen.

Grafikobjektvorlagen für Texte

Texte können einerseits direkt als Textboxen eingefügt werden und bekommen dabei einen dem Objektrahmen angepassten automatischen Zeilenumbruch. Fügt man sie stattdessen in ein beliebiges Objekt ein, indem man das Objekt per Doppelklick öffnet, ist kein automatischer Umbruch vorgesehen und muss bei Bedarf über die Option *Text in Form umbrechen* im Register *Text* aktiviert werden.

Nicht alle Textoptionen können bei allen Objekten verwendet werden. So ist die Option *Text an Kontur anpassen* nicht direkt in einer Grafikobjektvorlage aktivierbar. Man kann diese Option jedoch in einem Objekt wie z.B. einem Kreis aktivieren und anschließend mit der Option *Vorlage aktualisieren* im Formatvorlagenfenster in die aktuelle Vorlage übernehmen. Wenn diese Option bei Anwendung auf ein Symbol wie z.B. einem Dreieck oder Sechseck nicht greift, kann man das Symbol über **Ändern** → **Umwandeln** in ein Polygon wandeln, welches diesen Konturfluß wieder erlaubt. Ein bereits erfasster Text muß vor der Umwandlung entfernt und nach der Umwandlung neu eingefügt werden.

Für die Einstellungen von Zeichen- und Absatzformatierungen spielt es keine Rolle, ob eine Textbox oder ein anderes Objekt verwendet wurde: in beiden Fällen werden die Vorgaben aus der Vorlage übernommen.

Beschriftungen

Siehe *Hauptartikel VerbinderBeschriften*.

Listen und Nummerierungen

Listen und Nummerierungen aktiviert man über das Icon *Aufzählungsliste* und formatiert sie über

das Format-Menü. Die Nummerierungseinstellungen kann man anschließend mit der Option *Vorlage aktualisieren* im Formatvorlagenfenster in die Vorlage übernehmen. Bei neu erstellten Text-Objekten, denen man diese Vorlage zuweist, wird automatisch die Nummerierung aktiviert.

Sollen zu einem späteren Zeitpunkt die Nummerierungseinstellungen für alle Objekte, die eine Nummerierung enthalten, angepasst werden, so ändert man sie lokal bei einem der betroffenen Objekte und aktualisiert anschließend die Vorlage.

KategorieGrafik KategorieImpress

GrafikobjektVorlagen (zuletzt geändert am 2008-03-29 11:52:37 durch localhost)